

Tauf-und Familiennamen

Redtenbacher Josef
Mittelschulprofessor

Wohnort (Anschrift)

Wien, dann Linz

Geburtsort-Land

Kirchdorf an der Krems, Oberösterreich

Tag, Monat u. Jahr der Geburt

27. März 1856

gestorben in Linz 18. Juli 1926

Schulbesuch u. Studien

Gymnasium in Kremsmünster
Universität in Wien

Beruf

Mittelschullehrer.
1896 - 1915 am Elisabethgymnasium
in Wien.

Zweig der Naturwissenschaft

Zoologie.
Mitarbeiter des Werkes: Die Insektenfamilie der Pasmiden . Leipzig, 1906.

Spezialstudium

Abgrenzung der Sammeltätigkeit hinsichtlich des Faunengebietes

Im Besitze einer Sammlung

Im Besitze einer Bibliothek (spez. seltener Werke)

In der Sammlung befindliche Typen oder sonstige, für die o.ö. Fauna bemerkenswerte Tiere

Neubeschreibungen

Veröffentlichungen

Mitarbeiter des Werkes: " Die Insektenfamilie der Pasmiden ". Leipzig 1906.

Die Gliederung der Orthopterenfauna Niederösterreichs. (20. Jahresbericht des Elisabethgymnasiums in Wien . 1915)

L. 30. Jahresbericht des Elisabethgymnasiums in Wien 1915 . S. 30

Sammelgebiet

- a) dauernd
- b) vorübergehend
- c) Reisen

Zuchtversuche

Datum u. Unterschrift

Redtenbacher Josef, geboren 27. März 1856 im
Bischofshaus a. d. W. Kapelle des Gymnasiums im
Karmelkloster und die Universität in Wien.

Mittelschullehrer, 1896-1915 am Elisabeth-Gymnasium
in Wien. Professor 18. Juni 1926 im Ling. Zoolog.

Mitwirkender des Oesters. der Insektenforschers der
Gesellschaft (Leipzig 1906). die Herausgeber der
Vollständigen Fauna Österreichs (20. J. d. des
Elisabeth-Gymnasiums in Wien 1915.)

Lehr: 30. Jahresbericht d. Elisabeth-Gymn. in Wien 1915/16.

und: Vizepräsident des Landes Oesterreich ob der
Enns der Entomologen und Biologen, Wien und
Ling, 1931, S. 255/6.

R. von 1889 correspondierendes Mitglied d. M. S. C.

Arbeiten im Museum, eine Sammlung von Insekten
(48. J. d. - 1890), 122 Originalarbeiten in 1082 Hefen mit
828 Hefen Originalen und dem zoologischen Jahrbuch
(66. J. d. - 1908) mit vielen Originalen-Material
in 6 Doppelheften zum Literatur (69. J. d. - 1911).

Veröffentlichung: die Dermapteren und Orthopteren
(Oesterreich und Garatfliegen) im zoologischen Jahrbuch, mit
Literaturangaben einiger Arten und beschriebenen Tieren.

Jah. der Entomologischen Comm. Ober-Österreich, Wien 1889.

Alfred Wilz schreiben (Abschrift) Redtenbacher Linz, 17. Feber 1956.

Linz a.D. Biographisches Lexikon

Brahmsstr. 32. Prof. Josef Redtenbacher wurde bereits erwähnt

als Gelehrter bezeichnet, seine wissenschaftlichen Arbeiten

betreffen die Insektenfamilie der Phasmiden, vorwiegend Tausendfüßler

Universitäts- und Landesbibliothek der Elisabeth-Gammasium

Geschichtsforschungs-Institut, Wien, als Leiter

Verlag v. Engelmann in Wien, 1891. Erwähnt in

Österreichisches Biographisches Lexikon, 1900)

Dr. Eva Obermayer-Marnach. u. Verlag v. Carl Gerold's Sohn, Wien, 1900)

Wie aus Zeitungsverlautbarungen bekannt ist, gibt die

Österreichische Akademie der Wissenschaften in Wien ein

"Österreichisches Biographisches Lexikon"

heraus, das alle diejenigen Österreichischen Frauen und Männer er-

fassen soll, die zwischen 1815 und 1950 im jeweiligen österr. Staats-

verband gelebt haben bzw. bis 1950 gestorben sind und auf verschie-

denen Gebieten des öffentlichen Lebens wie der Wissenschaft, Kunst,

Wirtschaft, Politik, des Militärs usw. Hervorragendes geleistet haben

und fordert die Öffentlichkeit auf, die Namen von Personen, die in

das Lexikon gehören, der Redaktion mitzuteilen.

Professor Josef Redtenbacher hat sich als Zoologe, besonders auf dem Ge-

biere der Insektenforschung durch erfolgreiche Forschungsreisen in

den Mittelmeerländern und im Vorderen Orient große Verdienste er-

worben und hat sich durch eine reiche Fachliteratur einen unver-

gänglichen Namen als Gelehrter gemacht.

Professor Josef Redtenbacher wurde am 27. März 1856 in Kirchdorf

a. d. Krems in Oberösterreich geboren, besuchte das Gymnasium im Stift

Kremsmünster, studierte an der Universität in Wien Naturwissenschaften

und übte das Lehrfach als Professor an der deutschen kk Ober-Real-

schule in Budweis, an der Communal-Oberrealschule und am kk Elisa-

beth-Gymnasium in Wien aus, lebte ab 1915 in Linz a. d. Donau im Ru-

hestand, wo er am 18. Juli 1926 starb und beerdigt wurde.

Prof. Josef Redtenbacher hat seine Forschungsergebnisse in den

Jahresberichten der Lehranstalten, an denen er unterrichtete verlaut-

bart, er arbeitete viele Jahre im Naturhistorischen kk Hofmuseum

in Wien mit kk Hofrat Brunner von Wattenwyl und mit den Herren

Fried. Brauner und Ludw. Ganglbauer zusammen. In gemeinsamer Zusam-

arbeit mit den Genannten schuf er unter anderem das Standardwerk

"Die Insektenfamilie der Phasmiden" und die Abhandlung "Fossile

Insekten der Juraformation Ost-Sibiriens". Logischen Anzeiger

Prof. Josef Redtenbacher war 1889 correspondierendes Mitglied

des Museum Francisco Carolinum in Linz a. d. D. Im "Biographischen

Lexikon des Landes Österreich an der Enns über Gelehrte, Schrift-

steller und Künstler seit 1800, Institut für ostbairische Heimat-

forschung, ist sein Name auf Seite 255, erwähnt (Dr. Krakowitzer u.

Dr. Berger, Kommissionsverlag Ebenhörsche Buchhandlung Linz, 1931).

Im Landesmuseum in Linz befinden sich von Prof. Josef Re-

denbacher eine Sammlung von Heuschrecken (48 J.B. 1890), 122 Spe-

zies Cicaden in 1082 Stück und 828 Wanzen aus dem Paläarktischen

Die wissenschaftlichen Werke
Prof. Josef Redtenachers.

- Die Insektenfamilie der Phasmiden, von kk Hofrat Brunner Wattenwyl und Prof. Josef Redtenbacher am kk Elisabeth-Gymnasium in Wien, mit Unterstützung der Hohen Akademie der Wissenschaften in Wien, aus der Treitl-Stiftung (Verlag W. Engelmann, Leipzig, 1906)
- Die Dermapteren und Orthopteren (Ohrwürmer und Geradflügler) von Österr. Ungarn und Westdeutschland, mit Tafelerklärungen (Druck u. Verlag v. Carl Gerold's Sohn, Wien, 1900).
- Die Dermapteren und Orthopteren (Ohrwürmer und Geradflügler) des Erzherzogthums Oesterreich, mit Berücksichtigung einiger Arten aus benachbarten Ländern (Jahresber. 1889)
- Monographie der Conocephaliden, mit Tafeln III und IV, aus den Verhandlungen der kk zoologischen Gesellschaft in Wien, Jahrg. 1891, besonderer Abdruck. Wissenschaft Kunst
- Die Gliederung der Orthopterenfauna Niederösterreichs, Separatabdruck aus dem Jahresber. d. kk. Elisabeth-Gymnasiums Wien, 1905
- Beitrag zur Orthopterenfauna von Turkmenien, Separatabdruck aus der Wiener Entomologischen Zeitung, 1886.
- Die Lebensweise der Ameisenlöwen, mit Erklärungen und Abbildungen. Abdruck ohne Angabe des Verlages, im Landemuseum in Linz in Verwahrung. n Orient große Verdienste er-
- Über Wanderheuschrecken, Abdruck aus dem Jahrbuch der deutschen kk. Oberrealschule in Budweis, 1893., Druck A. Gothmann, Budweis i. Böhmen. 856 in Kirchdorf
- Zur Kenntnis der Myrmeleoniden-Larven. Wiener Entomologische Zeitung II, 1883, Heft 12, Separatabdruck, Alfred Hölder, kk Hof- 15
- Übersicht der Myrmeleoniden-Larven, mit 7 Tafeln, Sonderabdruck aus dem XLVIII. Bande der Denkschrift der Mathematischen - Wissenschaftlichen Classe der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, Wien, kk Hof- und Staatsdruckerei. In commission bei K. Gerold's Sohn, Wien, 1884. verlaute-
- Fossile Insekten aus der Juraformation Ost-Sibiriens, mit Zeichnungen von F. Brauner, Josef Redtenbacher u. L. Ganglbauer. Mémoires l'Académie Impériale des Sciences deannent- St. Pétersbourg VII Série 1889. das Standardwerk
- Ein Beitrag zur Entwicklung des Flügelgeäders der Insekten. Fossile Separatabdruck aus dem Zoologischen Anzeiger Nr 286, 1888. 1889 correspondierendes Mitglied
- Vergleichende Studien über das Flügelgeäder der Insekten, mit 42 Tafeln. Annalen des kk. Naturhistorischen Hofmuseums in Wien, steller und Kunst Band I, Heft 3, 1886. tab für ostbairische Heimat-
- On the Orthoptera of the Island of St. Vincent, West Indies. witzer u. From the Ocroceedings of the Zoological Society. Im Landes of London, March 15, 1892. sich von Prof. Josef Re-
- Monographische Übersicht der Meceopodiden, aus den Verhandlungen der kk. Zoologischen-Botanischen Gesellschaft in Wien, Faunengebiet (66. Jahrgang 1892, besonderer Abdruck. -Material in 6 Doppelkästen samt Literatur (69. J. B. 1911).
- Ann. Die naturgetreuen Zeichnungen auf den Tafeln stammen von Prof. Josef Redtenbacher. bekannt sind, verzeichnet. Es ist anzunehmen, dass auch im Naturhistorischen Museum in Wien, an dem Prof. Jos. Redtenbacher Jahrzehnte arbeitete, noch wertvolles wissenschaftliches Material vorhanden ist. Milz.